

## **EHEC und Honig**

### **Frage:**

Könnte **Honig** mit einem **EHEC-Erreger** infiziert werden, und könnte dieser dann im Honig überleben? Schließlich werden die Wiesen bei uns mehrmals im Jahr mit Gülle gedüngt, so dass eine Übertragung zumindest denkbar erscheint.

*Helmut Müller, 93458 Eschlkam*

### **Antwort:**

**Das Gegenteil ist der Fall.** Eine Studie \* hat die Wirksamkeit von Honig gegen eine EHEC-Infektion festgestellt und betont, dass Honig wirksamer ist als manche antibiotischen Substanzen. Allerdings wurde in dieser tierexperimentellen Studie der Honig in die Vene der Versuchstiere gespritzt, was ja nicht dem üblichen Weg der Aufnahme entspricht. Aufgrund der breiten antimikrobiellen Wirksamkeit von Honig (siehe auch Heft 10/2010) ist davon auszugehen, dass möglicherweise von den Bienen aufgenommene Keime im Honig nicht überleben. Nur die Sporen von Bakterien können zum Problem werden, aber nur die wenigsten Bakterien bilden Sporen aus. Alles in Allem dürfte es sich eher lohnen, im Zeitalter von EHEC dem Kunden zu einem gesteigerten Honigverzehr zu raten.

\* Badawy OF et al. Antibacterial activity of bee honey and its therapeutic usefulness against Escherichia coli O157:H7 and Salmonella typhimurium infection. Rev Sci Tech 2004; 23: 1011–22

*Prof. Dr. Karsten Münstedt*

*Universitätsfrauenklinik Gießen, Klinikstraße 33, 35392 Gießen*